

Arbeits-Stipendium für Dr. Sodmann

Landschaftsverband vergibt Preis für westfälische Landesforschung nach Südlohn

Südlohn ■ Der „amerikanische Westfale“ **Dr. Timothy Sodmann** erhält das diesjährige LWL-Arbeitsstipendium. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vergibt sein mit 3100 Euro dotiertes Arbeitsstipendium für westfälische Landesforschung in diesem Jahr an den Südlohner. Das hat der LWL-Kultur-



ausschuss am Mittwoch in Münster beschlossen. „Dr. Timothy Sodmann ist ein Wissenschaftler, der sich um die Erforschung und Vermittlung westfälischer Kultur bleibende Verdienste erworben hat. Seine wissenschaftlichen Interessen sind außerordentlich weit gespannt, sie reichen von der mittelalterlichen niederdeutschen Literatur über sprachgeschichtliche Fragestellungen bis hin zu Themen regionaler westfälischer Kulturgeschichte. In vielen Tagungen und Vorträgen schafft

er immer wieder Raum für den wichtigen Gedankenaustausch zwischen Forschern und Laien“, urteilt der Rat für Westfälische Landeskunde, der Sodmann für das Arbeitsstipendium vorgeschlagen hat. Sodmann, dessen Vorfahren aus dem Westmünsterland stammen, wurde 1943 im amerikanischen Buffalo (New York) geboren. Ihn zog es aber bald in die westfälische Heimat seiner Familie: Ab 1962 studierte er in Münster deutsche, niederländische und englische Philologie. Das

vom Kreis Borken in Vreden gegründete Landeskundliche Institut baute er zu einer Anlaufstelle für Forschung und wissbegierige Laien aus. Dabei ist es ihm wichtig, dass die vielen Ratsuchenden aus der Region kompetent betreut werden. „Mit viel Enthusiasmus und Willenskraft strebt Dr. Sodmann das Ziel an, landeskundliche und damit auch mundart- und namenkundliche Themen „unters Volk zu bringen“, lobt der Rat für Westfälische Landeskunde die Arbeit des Südlohnners. ■ pd/s-n